



### **Geschäftsstelle Rosdorf**

Götzenbreite 10, 37124 Rosdorf

Tel.: 0551 - 78904 - 50

Fax: 0551 - 78904 - 59

### **Geschäftsstelle Duderstadt**

Industriestraße 16, 37115 Duderstadt

Tel.: 05527 - 9821 - 0

Fax: 05527 - 9821 - 20

info@landvolk-goe.de

## Information – Januar 2009

Liebe Mitglieder und Landwirtschaftsfamilien, sehr geehrte Berufskollegen,

ein turbulentes Jahr ist zu Ende gegangen. Kaum jemals zuvor hat es in so kurzer Zeit ein solches Auf und Ab an den Märkten gegeben. Wer nun noch glaubt, das wir in Europa von den Entwicklungen der Weltmärkte unabhängig sind, oder meint, dass die Agrarmärkte eine Sonderrolle spielen, der sollte nach diesem Jahr eines Besseren belehrt worden sein.

Noch vor einem Jahr haben einige Berufskollegen davon gesprochen, dass wir die Betriebsprämie nicht mehr brauchen. Aufgrund der guten Agrarkonjunktur und einer zunehmenden Weltmarktnachfrage nach Nahrungsmitteln könnten kostendeckende Erlöse langfristig, in allen Bereichen der Landwirtschaft, erzielt werden. Dieser Optimismus wurde durch die Entwicklung der letzten Monate gebremst.

Im Zuge der Bankenkrise hat der Staat hervorragend reagiert. Relativ schnell wurde das Gespenst von der Zahlungsunfähigkeit der Banken durch Bürgschaften abgewendet. Hoffentlich werden diese Bürgschaften niemals fällig.

Weltweit werden Konjunkturprogramme gefordert. Wir fordern ein Konjunkturprogramm, das für unsere Betriebe Wirkung zeigt. Das Beste wäre, keine Wettbewerbsverzerrung innerhalb der EU. Wir fordern nach wie vor (wie bereits im Nov. Rundschreiben) den Wegfall der extremen Besteuerung des Agrardiesels.

Im Milchmarkt herrscht Zwietracht. Anstatt Einigkeit zwischen Erzeugern, Verarbeitern Handel und Kunden sind gegenseitige Vorwürfe an der Tagesordnung. Dies führt zu einer erheblichen Schwächung des Sektors gegenüber den europaweiten und weltweiten Konkurrenten, wo die Nahrungskette als ganzes auftritt.

Sie sehen, auch im Jahr 2009 kommt viel Arbeit auf uns zu.

In diesem Sinne wünsche ich ihnen und unseren Landwirtschaftsfamilien,

im Namen von Vorstand, Gesamtvorstand, aller Bezirks -, und Ortslandwirte sowie des Teams ihres Dienstleistungsunternehmens Landvolk Göttingen „Kreisbauernverband“

einen guten Start in ein gesundes, zufriedenes und von vielen Ideen geprägtes erfolgreiches Jahr 2009. Mögen sich ihre persönliche Ziele und unsere gemeinsamen Hoffnungen zum Wohle unserer heimischen Landwirtschaft und unserer Region erfüllen.

Ihr Hubert Kellner, Vorsitzender



Landvolk vor Ort: Immer wieder gibt es Probleme in engen Ortsdurchfahrten wie hier in Dahlenrode

## 1. Antragsverfahren 2009

Beim Antragsverfahren wird sich dieses Jahr bei der Bearbeitung (wieder einmal) vieles ändern. Sie erhalten von der Landwirtschaftskammer standardmäßig keine Papieranträge mehr, sondern Sie bekommen eine CD zugeschickt mit der Sie Ihren Antrag bearbeiten können. Die Antragsdaten des Vorjahres sind dort samt Luftbildern enthalten. Die Abgabe sollte per Internet erfolgen. Bei der LWK muss unbedingt trotzdem per Papier der Begleitschein abgegeben werden und es wird dort die Eingangsregistrierung vorgenommen. Für Papieranträge gibt es zwei Möglichkeiten: Ausdruck mit Hilfe Ihrer CD oder Antrag auf Papierantrag bei der LWK (Versand Mitte April).

Wir raten zur Antragstellung per CD und Internet.

Der Antrag muss bis spätestens zum 15. Mai eingereicht sein, egal ob per Papier oder CD. Bitte denken Sie auf jeden Fall an den Begleitschein in Papierform!

Wir stehen Ihnen wieder wie in den Vorjahren kompetent bei der Bearbeitung mit unserem Mitarbeiter Herrn Meyer zur Seite. Damit möchten wir Ihnen schwerwiegende Fehler bei der Bearbeitung ersparen und für eine reibungslose Bearbeitung sorgen.

Da wir wieder mit vielen Anfragen rechnen, vereinbaren Sie bitte rechtzeitig einen Termin bei Frau Klose unter 0551-78904-50. Bitte geben Sie bei der Terminvergabe für unsere Planungen an, wie viele Seiten ihre Flächenaufstellung umfasst, ob Sie Flächen außerhalb von Niedersachsen bewirtschaften und ob Sie neue Schläge in den Antrag aufnehmen. Unsere Konditionen bleiben zu den Vorjahren unverändert bei 60€ pro Stunde.

## 2. PIN Nummer prüfen!

Für die Antragsbearbeitung benötigen Sie Ihre PIN Nummer (**P**ersönliche **I**dentifikations**N**ummer). Bitte prüfen Sie vorab Ihre PIN, die Sie spätestens 2005 von der Vit zugeteilt bekommen haben. Haben Sie diese noch nie genutzt, ist Sie weiterhin gültig. Nach Möglichkeit sollten Sie trotzdem unter [www.zi-daten.de](http://www.zi-daten.de) die Aktualität überprüfen. Die PIN ist für die Übermittlung Ihrer Daten an die LWK nötig. Für den Fall das Sie eine neue PIN benötigen, wenden Sie sich an die Vit unter [info@vit.de](mailto:info@vit.de) oder per Fax an die Nummer 04231-955955 oder telefonisch unter 04231-955633. Gern helfen wir Ihnen weiter, melden Sie sich bitte bei Herrn Meyer. Erst mit einer aktuellen PIN kann Ihr Antrag abschließend bearbeitet werden.

## 3. Dorfhelferin – aktiv im Einsatz

Zum 1.11.2008 hat Frau Hoffmann aus Staufenberg beim Dorfhelferinnenwerk – Station Göttingen als „unsere Dorfhelferin“ angefangen und bereits die ersten Einsätze absolviert.. Das Dorfhelferinnenwerk wird unter dem Vorsitz von Frau Görnandt als Landfrauenvorsitzende aus Hann.

Münden mit aktiver Unterstützung durch Landfrauen und Landvolk getragen.

Wenn Sie innerhalb oder außerhalb der Landwirtschaft junge Familien kennen, bei der die Mutter als zentrale Person krankheitsbedingt ausfällt, können wir über das Dorfhelferinnenwerk in Stadt und Landkreis Hilfe vermitteln. Die zuständigen Krankenkassen tragen die Kosten. Wenn Sie derartige Fälle kennen, wenden Sie sich bitte an uns, vielleicht können wir Hilfe anbieten.

## 4. Landvolk vor Ort



Ortstermin beim Ausbau der A7 bei Bovenden mit dem GLL und den beteiligten Baufirmen

## 5. Gülleausbringung

Die Sperrfrist für die Gülleausbringung auf Ackerflächen endet am 31. Januar, also dürfte eigentlich ab dem 1. Februar wieder Gülle ausgebracht werden. Es sind aber weitere Bedingungen zu beachten. Der Boden darf bei der Ausbringung nicht überschwemmt, wassergesättigt, gefroren oder höher als 5 Zentimeter mit Schnee bedeckt sein. Als gefroren wird der Boden bezeichnet, der am Tag nicht oberflächlich auftaut. Zusätzlich muss zum Zeitpunkt der Düngung ein Nährstoffbedarf vorliegen.

## 6. Mindestlagerkapazität für Jauche und Gülle 6 Monate

Trotz massiver Kritik des Verbandes hat die niedersächsische Landesregierung entschieden, der Forderung der EU-Kommission nachzukommen und die Mindestlagerkapazität für die in einem Betrieb anfallende Jauche und Gülle auf 6 Monate festgelegt. Umgesetzt ist die Vorschrift über die Änderung des Anhang 1 zur Anlagenverordnung – VawS zum 1. Februar 2006. Begründet wird die Notwendigkeit mit der Auslegung der EU-Nitratrictlinie von 1991. Die Übergangszeit ist mit dem 31.12.2008 abgelaufen, so dass ab sofort jeder Betrieb eine Mindestlagerkapazität für Jauche und Gülle 6 Monate nachweisen muss.

## 7. RWE Gasleitung

Hier gibt es nicht viel Neues zu berichten: Das Raumordnungsverfahren beim Landkreis läuft noch. Hier wird der grobe Verlauf der Trasse festgelegt, grundstücksgenaue Aussagen sind noch nicht möglich, da diese erst im konkreten Planfeststellungsverfahren an der Reihe sind. Unseren aktuellen Informationen zu Folge ist die grundsätzliche Investitionsentscheidung der RWE ohnehin noch nicht getroffen, so dass der Bau insgesamt noch unsicher ist. Wir informieren Sie zeitnah, wenn es Neuigkeiten und Handlungsbedarf gibt.

## 8. HI Tier Datenbank, Meldunge TSK

Wir möchten die Gelegenheit nutzen, Sie auf das aktuelle Führen Ihrer HIT Daten hinzuweisen. Empfindliche Strafen drohen durch CC Prüfungen. Das muss nicht sein. Die Schweinehalter beachten bitte den Stichtag 3. Januar 2009.

## 9. eon Stromtarife – Preise stabil!

Sie konnten den Mitteilungen in der Presse entnehmen, dass die Strompreise deutlich ansteigen. Die **Landvolk-Tarife** zum neuen Rahmenabkommen, (Landvolk Vario und Landvolk NachtPlus) mit Stand vom 01.04.2008 **sind von dieser Erhöhung nicht betroffen!** Sie haben Bestand bis zum 31.12.2009; d. h. keine Preiserhöhung für 2009. Hiervon profitieren alle Mitglieder, die die Tarifvertragsunterlagen im April 2008 wie von uns empfohlen mit dem erhöhten Bonussatz von 3,0 % unterschrieben über den Landvolkverband an E.ON Mitte zurückgegeben haben. Alle die Mitglieder, die diese Unterlagen bisher noch nicht ausgefüllt und unterschrieben abgeschickt haben, bleiben beim 2% Rabatt und bekommen die Preiserhöhung.

## 10. eon Stromleitung

Über die geplante Hochspannungsleitung liegen uns kaum Informationen vor. Wir informieren Sie rechtzeitig.

## 11. Düngeverordnung

Bitte denken Sie an Ihre Bilanzierung bis zum 31. März jeden Jahres. Diese „offene Flanke“ muss bei CC Kontrollen nicht sein. Sollten Sie Hilfe benötigen, rufen Sie bitte an.

## 12. Zahlungsansprüche

Die Kaufpreise für Zahlungsansprüche liegen bei ungefähr den 1,3 bis 1,5-fachen Wert der jährlichen Auszahlung auf dem Niveau von 2008. Zusätzliche Sicherheit bei der Übertragung bieten ordentliche Verträge und die Überwachung der Zahlung durch uns. Sollten Sie noch Zahlungsansprüche kaufen

oder verkaufen wollen, so melden Sie sich bei uns im Büro. Wir tragen dann Ihren Auftrag in die Handelsplattform ein und suchen nach entsprechenden Interessenten, dafür berechnen wir Ihnen 25 € pro Auftrag.

Die Handelsplattform des Landvolks hat für einen übersichtlichen Markt für Zahlungsansprüche innerhalb Niedersachsens gesorgt.

## 13. Agrarantrag 2008 prüfen

Die LWK hat die Bewilligungsbescheide versandt und die Betriebsprämien ausgezahlt. Prüfen Sie die Auszahlungsbescheide bitte gewissenhaft, denn es treten immer wieder Fehler auf!

Wenn die Bescheide nicht mit den Anträgen übereinstimmen, sollten Sie prüfen, ob die Kürzung zu Recht erfolgt ist. Der Bescheid wird nach einem Monat gültig, egal ob er richtig ist oder nicht. Deshalb müssen Sie innerhalb eines Monats Klage einreichen, um den falschen Bescheid nicht rechtskräftig werden zu lassen.

## 14. Agrardieselantrag 2008

Die Agrardieselanträge werden ab diesem Jahr Anträge können bis zum 30. September 2009 gestellt werden. Antragsvordrucke können Sie beim Landvolk abholen. Alternativ können Sie die Anträge entweder online ausfüllen oder ausdrucken und verschicken.

## 15. Landvolk Göttingen im Internet

Unter der Adresse [www.landvolk-goe.de](http://www.landvolk-goe.de) finden Sie eine Internetpräsentation des Verbandes, schauen Sie mal rein, sicher finden Sie einige interessante Dinge.

## 16. Landvolk vor Ort



Ortstermin mit den Stadtwerken Göttingen in Barlissen wegen Problemen an einer Wasserleitung im Acker.



## 17. Infoanhänger

Wir haben im letzten Jahr einen Infoanhänger angeschafft. Dieser Pkw Anhänger soll für

- Infoveranstaltungen
- Tag des offenen Hofes
- Bauernmärkte
- Hofbesuche
- Schulbesuche

usw. eingesetzt werden. Der Anhänger ist mit reichlich Informationsmaterial bestückt, wird aufgeklappt und ist einsatzfähig. Eigentlich eine ganz einfache Sache. Wenn Sie Interesse haben, den Anhänger bei sich einzusetzen, melden Sie sich bitte im Büro.

## 18. Zum Schluss

Liebe Mitglieder, die äußerst bewegten Märkte fordern Ihr unternehmerisches Geschick immer mehr. Gute Produktionstechnik und vor allem geringe Produktionskosten allein sind kein Garant für gute Ergebnisse. Die Beobachtung der Märkte und ein vorausschauender Verkauf und Einkauf werden immer wichtiger. Aufgrund der stark schwankenden Erlössituationen kommt der Liquiditätssicherung immer mehr Bedeutung zu.

Ihre Marktbeobachtung unterstützen wir durch unsere regelmäßigen Informationen per Fax oder eMail. Wir regen an, der Liquiditätsplanung mehr Beachtung zu schenken und möchten Sie gern dabei unterstützen. Melden Sie sich bei Interesse im Büro.

## 19. Impressum

Trotz sorgfältiger Bearbeitung kann keine Haftung für den Inhalt übernommen werden.  
Landvolk Göttingen - Kreisbauernverband e.V.,

Der Vorstand  
Geschäftsführer

Hubert Kellner  
Achim Hübner



Infoanhänger des Landvolkverbandes beim Tag des offenen Hofes 2008 in Immingerode



### Bezirksversammlungen 2009

Sehr geehrte Mitglieder,  
hiermit laden wir Sie recht herzlich ein zu den Bezirksversammlungen, **jeweils 20.00 Uhr.**

- **Rosdorf und Friedland**

am Dienstag, den 27. Januar 2009, Seminarraum Landvolkhaus  
Wahl Bezirksvorsitzender Friedland (bisher Gerhard Teichmann)  
Wahl stellv. Bezirksvorsitzender Friedland (bisher Ullrich Matthies)  
Wahl Bezirksvorsitzender Rosdorf (bisher Gerald Henze)  
Wahl stellv. Bezirksvorsitzender Rosdorf (bisher Erich Rehberg )

- **Bovenden, Göttingen und Adelebsen**

am Donnerstag, den 29. Januar 2009, Seminarraum Landvolkhaus  
Wahl Bezirksvorsitzender Adelebsen (bisher Karl Heinz Rien)  
Wahl stellv. Bezirksvorsitzender Bovenden (bisher Henning Zachmann)  
Wahl Bezirksvorsitzender Göttingen (bisher Volker Sohnrey)

- **Duderstadt und Gieboldehausen**

am Dienstag, den 03. Februar 2009, Gasthaus Deppe Breitenberg  
Wahl stellv. Bezirksvorsitzender Gieboldehausen (bisher Stefan Meister)

- **Radolfshausen und Gleichen**

am Mittwoch, den 04. Februar 2009, Gaststätte Salzmann, „Die Gleichen“ in Gelliehausen  
Wahl Bezirksvorsitzender Radolfshausen (bisher Hartmut Böning)

- **Dransfeld, Hann. Münden und Staufenberg**

am Mittwoch, den 11. Februar 2009, Volksbank Dransfeld  
Wahl Bezirksvorsitzender Dransfeld (bisher Andreas Hesse)  
Wahl Bezirksvorsitzender Hann. Münden (bisher Claus Baumgärtel)  
Wahl stellv. Bezirksvorsitzender Hann. Münden (bisher Gerd Ludwig)

#### Tagesordnung

- 1.) Begrüßung
- 2.) Feststellung der Beschlussfähigkeit (falls erforderlich für Wahlen)
- 3.) Bericht des Vorsitzenden Hubert Kellner
- 4.) Bericht des Geschäftsführers Achim Hübner
- 5.) Wahlen (falls erforderlich auch Ortslandwirte)
- 6.) Informationen zu aktuellen Themen
- 7.) Verschiedenes

Die Bezirksversammlungen bieten Ihnen einen umfassenden Überblick über die Aktivitäten des Landvolks und Sie haben die Möglichkeit, Anregungen und Fragen zu stellen. Diese Versammlung ist für alle Beteiligten ein wichtiger Termin für den gegenseitigen Austausch. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Für den Vorstand                      Hubert Kellner,

Die Bezirksvorsitzenden: Claus Baumgärtel, Heinrich Biermann, Hartmut Böning, Jens Luthin,  
Markus Gerhardy, Ludwig Kördel, Andreas Hesse, Gerhard Teichmann,  
Gerald Henze, Karl Heinz Rien, Volker Sohnrey, Jürgen Wolff



Landvolk Göttingen, Götzenbreite 10, 37124 Rosdorf

### Geschäftsstelle Rosdorf

Götzenbreite 10, 37124 Rosdorf

Tel.: 0551 - 78904 - 50

Fax: 0551 - 78904 - 59

### Geschäftsstelle Duderstadt

Industriestraße 16, 37115 Duderstadt

Tel.: 05527 - 9821 - 0

Fax: 05527 - 9821 - 20

info@landvolk-goe.de

An alle Landvolkmitglieder und  
unsere geladenen Gäste

wir laden Sie, Ihre Angehörigen und Freunde recht herzlich ein zum

# Landvolktag 2009

Mittwoch, den 18. Februar 2009, 10.00 Uhr, Festhalle Weende.

## PROGRAMMFOLGE:

### Musikalische Eröffnung

**Begrüßung:** Hubert Kellner, Vorsitzender Landvolk Göttingen

**Grußworte** Landrat Reinhard Schermann  
Michaela Diedrich,  
Vorsitzende Kreisverband der Landfrauenvereine Duderstadt

### Musikalische Einlage

### Ehrungen

**Vortrag:** Prof. Dr. Stefan Tangermann  
Direktor für Handel und Landwirtschaft, OECD  
" Globale Agrarmärkte im Umbruch?"

**Schlusswort:** Reinhard von Werder, Kreislandwirt, Jühnde

**Landvolk Göttingen**  
**Kreislandfrauenverbände und Landjugend**



Professor Dr. Tangermann arbeitet seit 2002 bei der OECD. Zunächst leitete er das Direktorat für Nahrungsmittel, Landwirtschaft und Fischerei. Im Jahr 2006 wurde er zum Direktor für das neugebildete Direktorat für Handel und Landwirtschaft berufen. Er ist seit 1980 Professor für Agrarökonomie an der Universität Göttingen und seit 1976 Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

Von 1994 bis 2000 war Stefan Tangermann Mitglied des deutschen Wissenschaftsrates, einem Beratungsgremium für die Regierungen von Bund und Ländern. Er ist Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Göttingen. Tangermanns zahlreiche Bücher und Artikel haben der internationalen Debatte über Politik und Handel im Bereich Landwirtschaft wichtige Anstöße gegeben.